

Religion unterrichten in der Grundschule

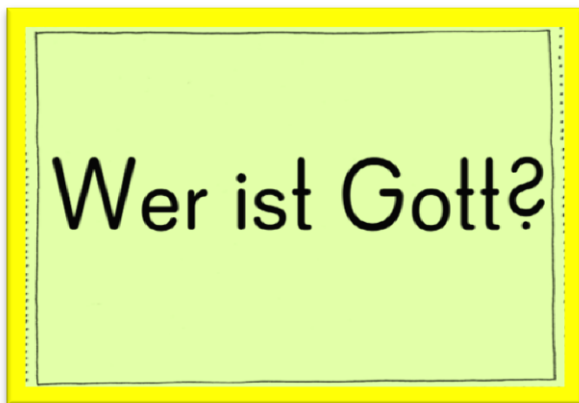
Religionsunterricht im 1. Schuljahr

Modul 4

Unterrichtsvorschläge und Materialien für die Zeit von
den Osterferien bis zu den Sommerferien

erarbeitet von Nadine Klimbingat und Horst Heller

März 2018



Zum internen Gebrauch

Religionspädagogisches
Zentrum St. Ingbert

Evangelische Kirche
der Pfalz
Religionsunterricht

Ein Vorschlag für die Unterrichtsplanung 4. Quartal

1. Schuljahr 4. Quartal (Osterferien bis Sommerferien)	bis zu 18 Unterrichtsstunden
--	------------------------------

UNSERE KIRCHE	ca. 6 Unterrichtsstunden
Das Kirchengebäude von außen und innen Wir sind evangelisch. Der Gottesdienst	
Lernbereich 5.1: Die Kirche	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ... beschreiben Gegenstände und bauliche Merkmale einer Kirche und erläutern ihren Nutzen sowie ihre Bedeutung. ... beschreiben Gottesdienste, an denen sie teilgenommen haben.

NACHDENKEN ÜBER DIE TAUFE	ca. 3 Unterrichtsstunden
Die Taufe des Afrikaners (Apg 8,26-39): Taufe bedeutet, zu Jesus zu gehören. Taufe ist vielfältig.	
Lernbereich 5.1: Die Kirche	Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... deuten die Taufe als Symbolhandlung der Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Chri- stinnen und Christen.

WIR REDEN VON GOTT	ca. 4 Unterrichtsstunden
(Eigene kindliche Gottesvorstellungen) Menschliche Gottesbilder sind von eigenen Erfahrungen geprägt. Das Bildwort vom verlorenen Schaf (Lk 15,3-6)	
Lernbereich 2.1: Die Frage nach Gott	Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... artikulieren eigene Gottesvorstellungen und zeigen deren Begrenzung auf. ... reflektieren eigene Gottesbilder im Licht biblischer Gottesbilder.

ÜBER DIE SCHÖPFUNG STAUNEN	ca. 4 Unterrichtsstunden
-----------------------------------	--------------------------

Die Schöpfung mit allen Sinnen entdecken

Menschen, Tiere, Pflanzen: Die Schöpfung ist vielfältig.

Auch ich mit meinen Fähigkeiten und Begrenzungen bin ein Teil der Schöpfung.

Lernbereich 2.2: Unsere Welt – Gottes

Schöpfung

Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... entwickeln in der Wahrnehmung ihres Lebensumfelds eine Haltung des Staunens und der Achtung gegenüber der Mitschöpfung.

Unsere Kirche

Ein Unterrichtsvorschlag für das 1. Schuljahr



Zu dieser Unterrichtsreihe

Viele Schülerinnen und Schüler haben Kirchen bisher von innen kaum wahrgenommen. Sie verbinden Sie nicht mit eigenen Erlebnissen. Wenn es möglich ist, sollte diese Unterrichtsreihe deshalb mit einem Besuch in einer Kirche verbunden sein. Auch sehr gute Fotos können den Aufenthalt in einem sakralen Gebäude nicht ersetzen.

Für den Fall, dass ein Unterrichtsgang nicht möglich ist, bietet dieser Unterrichtsvorschlag eine Alternative. Er schlägt vor, die Kirche durch Fotos vorzustellen. Dabei ist es wesentlich, dass das nicht Bilder einer beliebigen Kirche sind. Diese Ausarbeitung schlägt vielmehr vor, Bilder desjenigen Gotteshauses zu verwenden, das die Schülerinnen und Schüler bei anderer Gelegenheit einmal besuchen können. Insofern ist die Teilnahme an einem Schulgottesdienst (auch) eine wichtige Lernerfahrung.

Die Konfessionalität des Kirchengebäudes steht dabei nicht im Mittelpunkt. Die besonderen Merkmale einer evangelischen Kirche und die Unterschiede zu katholischen Gotteshäusern werden erst im 2. Schuljahr erarbeitet.

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende der Unterrichtsreihe eine Kirche von einem profanen Gebäude unterscheiden. Sie wissen nun, dass die Kirche der Versammlungsort für die Christen im Gottesdienst ist. Sie stellen die wichtigsten Merkmale und Einrichtungsgegenstände einer Kirche vor und können erklären, wozu die Einrichtungsgegenstände im Inneren einer Kirche dienen.